

**Wir setzen uns für die Verbesserung
des Sankt Georgener
Radwegenetzes ein**



Radfahren hat sich in den letzten Jahren zu einem allgegenwärtigen Thema mit vielen Facetten entwickelt: Sei es als kosten-, zeit- und umweltschonendes Fortbewegungsmittel im Alltag, als gesundheitsförderlicher Bewegungsmotor in der Freizeit oder als Ausgleichsaktivität im Urlaub. Mit dem verstärkten Aufkommen von E-Bikes gewinnt Radeln bei Jung und Alt zusätzlich immer mehr an Bedeutung.

2,5 Mio. Euro fließen daher bereits 2020 im Rahmen des Masterplans Radmobilität 2025 in das Kärntner Radwegenetz.



GV Göschl Ewald bei der Besichtigung unseres Radwegenetzes mit Tourismusministerin Eli Köstinger

Wir, die Sankt Geogener VP und Unabhängigen, setzen uns intensiv dafür ein, dass Projekte in unserer Gemeinde im Zuge dieser Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt werden.

Durch Sankt Geogen verlaufen zwei überregionale Radwege (R5 und R7), die sich bei uns kreuzen. Darüber hinaus befinden sich Radwege der Tourismusregion kärnten.mitte (zB die Energie-Tour) und zwei gemeindeeigene Radwege (Hochosterwitz- und Längseetour) in unserer Gemeinde. Wir radeln mit offenen Augen durch Sankt Geogen und sehen einiges an Potential für Verbesserungen im Radwegenetz und wollen an dieser Stelle zwei Maßnahmen besonders hervorheben:

Eine Herzensangelegenheit ist unserer Fraktion vor allem der Lückenschluss des Glan-Gurk Radweges R5 zwischen Niederosterwitz und Hochosterwitz. Auf diesem Teilstück der L83 (Krappfeld Straße) gibt es keine räumliche Trennung zwischen Rad- und Autoverkehr.



GR Rabitsch Hannes und GV Göschl Ewald setzen sich für den Lückenschluss des Radweges R5 zwischen Niederosterwitz und Hochosterwitz ein

Radfahren
in St.Geogen
am Längsee



ST. GEORGENER VP & UNABHÄNGIGE

Ähnlich ist die Situation auf der L84 (Längsee Straße) zwischen Reipersdorf und dem Strandbad Längsee. Dort wird der Radweg derzeit über die unübersichtliche und daher gefährliche Straße geführt. Da es neben der Straße einen bestehenden, schmalen Gehweg gibt, wird dieser oft auch unerlaubterweise von Radfahrern benützt. Wir setzen uns für den Ausbau des Gehwegs zu einem Rad- und Gehweg ein, sodass sowohl für Fußgänger als auch für Radler ein sicheres Passieren dieses Streckenabschnitts der Energie-, Längsee- und Hochosterwitztour möglich ist.



Ein Ausbau zu einem vollwertigen Geh- und Radweg wird für den Abschnitt zwischen Reipersdorf und dem Längsee für mehr Verkehrssicherheit gefordert

Alle Verkehrsteilnehmer würden von diesen wichtigen Maßnahmen, die wir erarbeitet haben und für deren Umsetzung wir uns konsequent einsetzen, profitieren. Ganz besonders erleichtern sie natürlich das Pendeln mit dem Rad und stärken den für uns immer wichtiger werdenden Rad-Tourismus.